



Währungsrisiken

45

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Währungsrisiken

Gefahr, dass durch den Übergang von einer Währung auf eine andere Währung der Erfolg bzw. die Liquidität eines Unternehmens beeinträchtigt wird.

Wechselkursrisiken

- Abwertung der fakturierten Fremdwährung gegenüber der heimischen Währung des Exporteurs
- Aufwertung der fakturierten Fremdwährung gegenüber der heimischen Währung des Importeurs
- Politisch verursachte Wechselkursrisiken
- Wechselkursbedingtes Angebotsrisiko (Wettbewerbsrisiko)

Volker Castor



Währungsrisiken

46

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Währungsrisiken

```

graph TD
    WR[Währungsrisiken] --> Val[Valutarisiko]
    WR --> Tr[Transferrisiko]
    WR --> Kon[Konvertierungsrisiko]
    Val --> Kur[Kursrisiko]
    Val --> Par[Paritätsänderungsrisiko]
            
```

Beteiligung Ausschreibung
Auftragserteilung
Beginn Produktion
Rechnungsausgang
Zahlungseingang

Volker Castor



47

Währungsrisiken

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Ausgewählte Informationsquellen

- EZB / Bundesbank-Berichte
- Volkswirtschaftliche Institute
- IHK bzw. AHK
- Kreditinstitute
- Medien / Nachrichtenagenturen
- Internationale Organisationen (Weltbank, OECD etc.)

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



48

Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Leistungsbilanz

- Defizit mit zunehmender Tendenz: Abwertungstendenz
- Überschuss mit zunehmender Tendenz: Aufwertungstendenz

Geldwertentwicklung

- Inflationsrate höher als im Ausland und mit steigender Tendenz: Abwertungstendenz
- Inflationsrate niedriger als im Ausland und mit sinkender Tendenz: Aufwertungstendenz

Zinsunterschiede

- Zinsen niedriger als im Ausland: Abwertungstendenz
- Zinsen höher als im Ausland: Aufwertungstendenz

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



49

Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Kaufkraftparität

- Warengegenwert (in international handelbaren Gütern) ist zum gegenwärtigen Wechselkurs niedriger als im Ausland → die inländische Währung ist bezüglich ihres Warenwertes überbewertet: Abwertungstendenz
- Warengegenwert (in international handelbaren Gütern) ist zum gegenwärtigen Wechselkurs höher als im Ausland → die inländische Währung ist bezüglich ihres Warenwertes unterbewertet: Aufwertungstendenz

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



50

Bestimmungsfaktoren von Wechselkursen

2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Eingriffe der Notenbanken

- Devisenaufnahmen (Devisenkäufe): Abwertungstendenz
- Devisenabgaben (Devisenverkäufe): Aufwertungstendenz

Spekulative Erwartungen

- Abwertungserwartungen führen zu Währungsverkäufen bzw. zu Devisenkäufen: Abwertungstendenz
- Aufwertungserwartungen führen zu Währungskäufen bzw. Devisenverkäufen: Aufwertungstendenz

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Absicherungsinstrumente im Außenhandel

51

```

graph TD
    A[Absicherungsinstrumente im Außenhandel] --> B[Absicherung gegen Zinsrisiken]
    A --> C[Absicherung gegen Kursrisiken]
    A --> D[Versicherungen und Garantien]
    B --> E[Zinstermingeschäfte]
    C --> F[Devisentermingeschäfte]
    D --> G[Lieferungs- und Zahlungsbedingungen]
            
```

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Zinsrisiken

52

Arten von Zinsrisiken

Grundsätzlich gibt es zwei Arten der Zinsänderung:

- Generelle Verschiebung des Zinsniveaus, d.h. eine Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve / Renditestrukturkurve
- Veränderung der Zinsstruktur, d.h. eine Drehung der Zinsstrukturkurve

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten den Finanzierungsbedarf zu decken:

- Fristenkongruent (Festzinssatz): Zinssatz über Laufzeit bekannt, aber vielleicht zu hoch;
- Finanzierung mit variablen Zins: Akzeptanz des vollen Zinsänderungsrisikos

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Zinsrisiken

53

Abschätzung von Zinsrisiken

In der Praxis werden für kürzere Laufzeiten die aus den Geldmarktfutures und für die längeren Laufzeiten die aus der Zinsswapkurve hergeleiteten Zero-Coupon-Sätze verwendet.

- bis drei Jahre: Geldmarktfutures als Bewertungsmaßstab
- drei bis zehn Jahre: Zinsswapsätze als Bewertungsmaßstab

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Devisentermingeschäfte

54

Grundlage für die Berechnung des Kurses eines Devisentermingeschäftes ist der aktuelle Kassakurs.

Aufgrund der in der Zukunft liegenden Fälligkeit (Laufzeit) eines Devisentermingeschäftes beeinflusst auch die Differenz zwischen den Zinssätzen der beteiligten Währungen den Terminkurs.

Diese Zinsdifferenz wird bei der Kursberechnung durch den sogenannten **Swap-Satz** berücksichtigt. Ist der Swap-Satz positiv, spricht man von einem Aufschlag (Report), ist er negativ von einem Abschlag (Deport).

Volker Castor

 2. Risiken Natürliche Risiken Soziokulturelle Risiken Markt- und Schuldnerisiken Länder- und Währungsrisiken Prozessrisiken Grundlagen Risikomanagement	Devisentermingeschäfte	55
	Durch die Umstellung auf die Euro-Mengennotierung hat sich die Zuordnung von Aufschlag und Abschlag ab 1999 umgekehrt:	
	Ein höherer ausländischer Zinssatz im Vergleich zum inländischen Zinssatz (für den Euro) bewirkt nun einen Aufschlag (Report).	
	Ein niedriger ausländischer Zinssatz im Vergleich zum inländischen Zinssatz (für den Euro) bewirkt einen Abschlag (Deport).	
		Volker Castor

 2. Risiken Natürliche Risiken Soziokulturelle Risiken Markt- und Schuldnerisiken Länder- und Währungsrisiken Prozessrisiken Grundlagen Risikomanagement	Devisentermingeschäfte	56
	Ein Devisen-Future ist die vertragliche Verpflichtung zwischen zwei Vertragspartnern, eine festgelegte Devisen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem vorher festgelegten Kurs zu liefern. Kauft man einen Devisen-Future, so hat man das Recht, am Ende der Laufzeit eines Futures die Devisen zu dem festgelegten Kurs zu erhalten. Verkauft man einen Devisen-Future, muss man die Devisen zu diesem Zeitpunkt liefern.	
	Eine Devisen-Option ist die vertragliche Option von zwei Vertragspartnern, eine festgelegte Devisen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem vorher festgelegten Kurs zu kaufen oder zu verkaufen. Da aber keine physische Lieferung der Devisen erfolgt, wird bei Devisen-Optionen der Kursgewinn durch Barausgleich vom Emittenten ausgezahlt.	
		Volker Castor



Devisentermingeschäfte: Kauf einer Kaufoption (Long Call)

2. Risiken

Natürliche Risiken

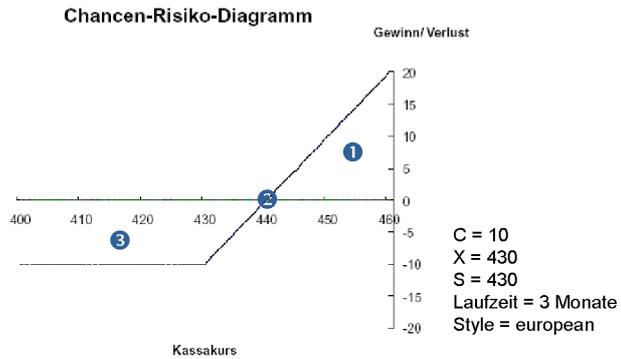
Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement



C = Preis der Call-Option
 P = Preis der Put-Option
 X = Basiswert; Strike price
 S = Kassa-Kurs; Stock price bei Vertragsabschluß
 S^* = Kassa-Kurs zum Verfallsdatum

- ① in the money
- ② at the money
- ③ out of the money

Volker Castor



Devisentermingeschäfte: Kauf einer Verkaufsoption (Long Put)

2. Risiken

Natürliche Risiken

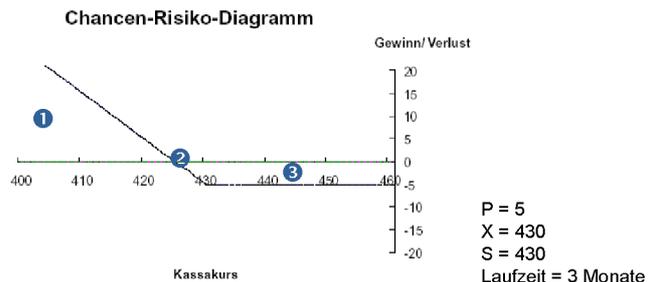
Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

Prozessrisiken

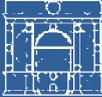
Grundlagen Risikomanagement



C = Preis der Call-Option
 P = Preis der Put-Option
 X = Basiswert; Strike price
 S = Kassa-Kurs; Stock price bei Vertragsabschluß
 S^* = Kassa-Kurs zum Verfallsdatum

- ① in the money
- ② at the money
- ③ out of the money

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

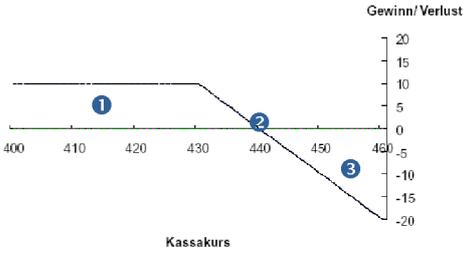
Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Devisentermingeschäfte: Verkauf einer Kaufoption (Short Call)

59

Chancen-Risiko-Diagramm



C = Preis der Call-Option
 P = Preis der Put-Option
 X = Basiswert; Strike price
 S = Kassa-Kurs; Stock price bei Vertragsabschluß
 S* = Kassa-Kurs zum Verfallsdatum

C = 10
 X = 430
 S = 430
 Laufzeit = 3 Monate
 Style = european

① in the money
 ② at the money
 ③ out of the money

Volker Castor



2. Risiken

Natürliche Risiken

Soziokulturelle Risiken

Markt- und Schuldnerisiken

Länder- und Währungsrisiken

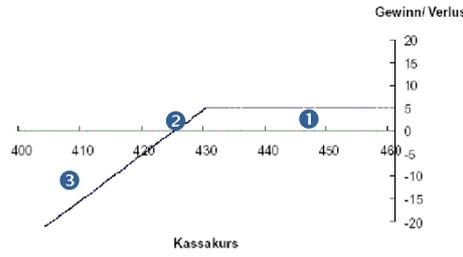
Prozessrisiken

Grundlagen Risikomanagement

Devisentermingeschäfte: Verkauf einer Verkaufsoption (Short Put)

60

Chancen-Risiko-Diagramm



C = Preis der Call-Option
 P = Preis der Put-Option
 X = Basiswert; Strike price
 S = Kassa-Kurs; Stock price bei Vertragsabschluß
 S* = Kassa-Kurs zum Verfallsdatum

P = 5
 X = 430
 S = 430
 Laufzeit = 3 Monate
 Style = european

① in the money
 ② at the money
 ③ out of the money

Volker Castor



61

Zahlungsbedingungen im Kaufvertrag

2. Risiken

- Natürliche Risiken
- Soziokulturelle Risiken
- Markt- und Schuldnerisiken
- Länder- und Währungsrisiken**
- Prozessrisiken

Festzulegende Merkmale im Vertrag

- Kaufpreis bzw. Zahlungsbetrag
- Währung
- Zahlungsort
- Zahlungsfälligkeit
- Refinanzierung / Refinanzierungskosten
- Zahlungsart / Kosten der Zahlungsabwicklung
- Sicherstellung
- Einheitliche Richtlinien
- Zustimmungs- / Genehmigungsvorbehalte

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor



62

Zahlungsbedingungen im Kaufvertrag

2. Risiken

- Natürliche Risiken
- Soziokulturelle Risiken
- Markt- und Schuldnerisiken
- Länder- und Währungsrisiken**
- Prozessrisiken

Wichtige Zahlungsbedingungen

- Vorauszahlung bzw. Anzahlung
- Dokumentenakkreditiv
(Sichtzahlungsakkreditiv, Nachsichtakkreditiv / deferred-payment-Akkreditiv, Akzeptakkreditiv)
- Dokumenteninkasso
(Dokumente gegen Zahlung, Dokumente gegen Akzeptleistung, Dokumente gegen unwiderruflichen Zahlungsauftrag)
- Nachnahme
- Rechnung
- Zahlungsziel / Ratenzahlung

Grundlagen Risikomanagement

Volker Castor

